

Inhalt

Vorbemerkung	7
Statt eines Vorwortes	9

I. MORALITÄT UND VERNUNFT

Universalität als Lebensform. Zu den (unlösba- ren) Schwierigkeiten, das gute und vernünftige Leben über formale Kriterien zu bestimmen	15
Vernunft: Kriterium oder Kultur? Zur Definierbarkeit des Vernünftigen	27
Begründungen und Lebensformen. Zur Kritik des ethischen Pluralismus	44

II. UNTERSUCHUNGEN IM UMKREIS DER PHILOSOPHISCHEN ANTHROPOLOGIE

Zur grammatischen Unmöglichkeit einer evolutionstheoretischen Erklärung der humanen Welt . . .	61
Friede und Konfliktbewältigung, handlungstheoretisch und ethisch betrachtet	79
Über die Gelassenheit. Zum vernünftigen Umgang mit dem Unverfügbaren	90
Bemerkungen zu Verständnis und Wahrheit religiöser Rede und Praxis	100
Zur Philosophie der Kunst. Über zu einfach gedachte begriffliche Verhältnisse	103

III. BEMERKUNGEN ZU KANT UND WITTGENSTEIN

Autonomie, mit Kant betrachtet. Zu den Grundlagen von Handlungstheorie und Moralphilosophie	117
Bemerkungen zum praktischen Selbstverständnis des Menschen, in Kantischer Perspektive	132
Wittgensteins späte Philosophie. Zur Vollendung von Kants Kritik der wissenschaftlichen Aufklärung	146
Nachweise	160